

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff

Digitalisierung: Was macht die Stadt Stuttgart?

Wir beantragen

eine wiederkehrende Schwerpunktsitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Organisation (DigO) im Frühjahr 2025 zum aktuellen Stand der städtischen Digitalisierung und zum Umsetzungsstand von Digital MoveS mit folgenden Punkten:

1) Digitalisierungsstrategie des Amtes für Digitalisierung, Organisation und IT:

- Darstellung der übergreifenden Digitalisierungsstrategie und wie diese die jeweiligen Strategien der einzelnen Ämter im IT-Bereich integriert.

2) Steuerungsmechanismen und Portfoliomanagement:

- Es wurde ein Backlog angesprochen, in welchem die Ämter-Anfragen landen. Wie werden Projekte aus unterschiedlichen Ämtern angestoßen, bewertet und priorisiert? Wie sieht das Backlog von DO.IT aus?

3) Zuständigkeitsaufteilung:

- Übersicht über die Verantwortlichkeiten zwischen dem Amt für Digitalisierung, der Digital MoveS GmbH und den anderen Ämtern, die Anforderungen an das Amt für Digitalisierung stellen.

4) Allgemeiner Stellen- und Besetzungsstand:

- Wie sieht es mit der Stellenbesetzung aus? Im letzten DHH wurden viele Stellen genehmigt, wo stehen wir insgesamt?

5) Gelungene Projekte:

- Präsentation eines erfolgreichen Projekts, das im Jahr 2024 abgeschlossen wurde, inklusive einer Reflexion des Implementierungsprozesses. Gerne am Beispiel der Projekte zur Online-Terminvergabe oder Videoberatung mit dem Stand des e-Payment.
- Was hat gut funktioniert und in welchen Bereichen, benötigt DO.IT zusätzliche Ressourcen (z.B. Personal, alternative Lösungen, Veränderungsbereitschaft)?

6) Gemeinsamer Bericht der Ausländerbehörde und DO.IT:

- Darstellung der gemeinsam umgesetzten Maßnahmen zwischen der Ausländerbehörde und DO.IT.
- Einordnung der Digitalisierungsmaßnahmen in die allgemeine Task-Force-Liste der Ausländerbehörde.

7) Zusammenspiel Stadtmessungsamt und DO.IT:

- Wie werden GEO-Portal Daten in die Gesamtdatenstrategie eingebunden?

Begründung:

In dem letzten Digitalisierungsausschuss wurde vielseitig zu dem Stand der Digitalisierung berichtet. Es gab sehr viel Interesse an den Themen und Inhalten, aber auch sehr viele Fragen, die aufgrund der Themenmenge und Zeitknappheit nicht vollständig beantwortet werden konnten. Daher wollen wir öfter und mehr Inhalte in den Ausschuss zu bringen, um eine Gesprächsgrundlage zu bilden.

Denn wie wir in der veröffentlichten Bewertung des 6. Smart City Index 2024 des Bitkom gelesen haben, haben die Kategorien **IT und Kommunikation** sowie **Verwaltung** in der Punktebewertung verloren. Besonders negativ wurden dabei folgende Aspekte bewertet: **IT-Infrastrukturprojekte, interne Prozesse und Verwaltungsprojekte**. Auch der SWR-Bericht vom 22. Oktober 2024 betont, dass der Digitalisierungsstand – insbesondere, aber nicht ausschließlich – in Stuttgart nach wie vor unzureichend ist.

Die Bertelsmann Stiftung hat in ihrer neuesten Studie „Ausländerbehörden zwischen dem Anspruch und dem Alltag“ die schleppende Digitalisierung hervorgehoben. Dabei lautet eine zentrale Empfehlung: „Die Digitalisierung bei Antragstellung und Workflow ist notwendig, aber Schnellschüsse und Insellösungen sind zu vermeiden.“ Solche kritischen Themen dürfen nicht jahrelang in der Umsetzung feststecken, damit das Personal nicht zusätzlich belastet wird.

Gez.

Afina Albrecht

Florian Pitschel

Björn Peterhoff

Anlage/n

Keine